

SCHLOSS KÖTHEN

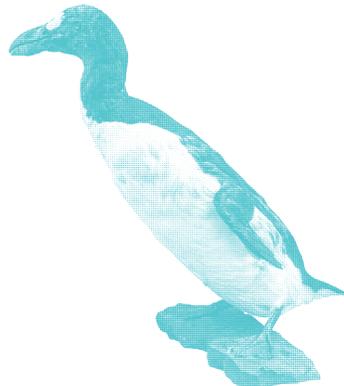
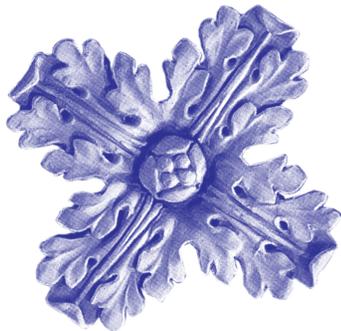
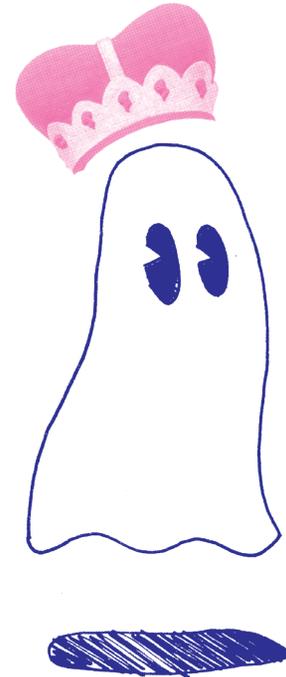
# ENTDECKER BUCH



## Gestatten? Emi!

Hallo, hallo – ich bin Emi, das kleine Schlossgespenst. Ich bin der offizielle und staatlich geprüfte Geist vom Schloss Köthen seit es das Schloss gibt! Im Ministerium für Geisterwesen wurde festgelegt, dass ich hierher kommen soll. Warum? Erstens gab es hier keinen Geist und zweitens sollte ich lernen, sehr gruselig zu werden. Aber dazu hatte ich gar keine Lust. Und deshalb bin ich ein freundlicher Geist. Das wissen auch alle im Schloss und haben mir vor langer Zeit sogar einen Namen gegeben.

Das kam so: Es gab im Schloss mal einen Kastellan. Das ist der Mann, also meistens ein Mann, der sich um alles kümmert, auf alles aufpasst und alle Schlüssel hat. Emerald, so hieß er hier, war einer, der immer alles wusste und stets auftauchte, wenn man ihn gar nicht gebrauchen konnte, zum Beispiel wenn gerade ein Teller runtergefallen war. Irgendwann schimpfte jemand: „Emerald muss durch Wände gehen können, wie unser Schlossgeist, so oft, wie der hier auftaucht!“ Und weil ich zwar durch Wände gehen kann, aber sehr freundlich bin, nannten mich auf einmal alle Emi. Ist doch ein schöner Name, oder?



## Das Schloss

Hier in Köthen wohnten 600 Jahre lang Fürsten und Herzoge und ihre Mitarbeiter, die damals Gesinde und Diener hießen. Das Schloss besteht aus drei Teilen. Das sind der Johann-Georg-Bau mit einem Torhaus, an dem die goldene Krone ist, der Ludwigsbau, dort ist der prächtige Spiegelsaal, und der Ferdinandsbau. Das könnt ihr euch gut merken, denn jedes Gebäude heißt nach einem Fürsten.

Ringsherum gibt es einen schönen Schlosspark, in dem ziemlich viele Tiere wohnen: Vögel wie Blaumeisen und Enten, Käfer, Bienen, und manchmal kommt auch ein Waschbär zu Besuch. Die Fürsten wohnen hier nicht mehr – aber es ist viel Platz für die Museen und für vieles andere auch.



## Was ist eigentlich ein Museum?

Das ist ein Ort, den jeder besuchen darf und der den Menschen viele Dinge zeigen und erzählen kann, die wichtig sind. Im Museum kann man staunen, lernen und schöne und spannende Dinge sehen und erfahren. Es gibt viele unterschiedliche Museen. Vier davon haben wir im Schloss Köthen. Manchmal heißen Museen auch Sammlung, Ausstellung, Erlebniswelt, Gedenkstätte, Galerie oder noch ganz anders.

Findest du heraus, welche Museen es im Schloss gibt?

**Auf diesem Bild fehlt etwas!**

Emi ist schon auf der Suche. Kannst du ihm helfen und das Bild ergänzen?



## Das Prähistorische Museum

Das Prähistorische Museum ist unser Museum für Archäologie im Ferdinandsbau. Ein Archäologe sucht nach Orten, an denen Menschen gelebt haben. Beim Graben in der Erde findet er oft Gegenstände und versucht dann, zu beschreiben, wofür man diese früher verwendet hat. Spannend ist, dass die ältesten Dinge am tiefsten liegen. Viele Menschen wissen gar nicht, was sich alles in der Erde befindet: Töpfe und Geschirr, Schmuck und Schuhe, Knochen und Holz und manchmal sogar ganz alte Samenkörner. Im Prähistorischen Museum erfährst du, wie die Menschen hier in längst vergangenen Zeiten gelebt haben, wo sie wohnten und welche Gegenstände sie verwendeten.

### Grab' selbst etwas aus!

Im Prähistorischen Museum gibt es nicht nur allerlei alte Dinge zum Bestaunen, sondern du kannst auch selbst Ausgräber werden. Schnapp' dir einen Pinsel und grabe archäologische Funde aus. Hier erfährst du, wie Bäume dabei helfen können, das Alter eines Fundes zu bestimmen! Was befindet sich im Sand?

S\_\_\_\_\_t\_\_

### Was liegt in den Schubladen?

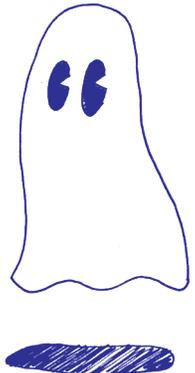
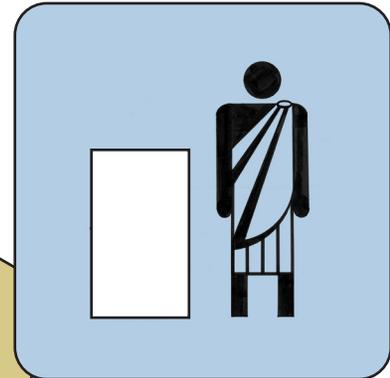
Im Boden finden sich Spuren von Menschen aus der Vergangenheit. In der Ausstellung gibt es einen Schaukasten, in dem viele Funde in den Schubladen aus den unterschiedlichen Erdschichten gezeigt werden. Welches unter der Erde lebende Tier befindet sich in einer dieser Schubladen?

\_\_a\_\_\_\_u\_\_\_\_



### Was stimmt denn hier nicht?

Auf den Hockern gibt es Lücken. Wer das wohl war? Emi wundert sich! Schon wieder fehlt etwas! Kannst du Emi helfen und die Lücken ergänzen?  
Findest du die Hocker in der Ausstellung?



### Findest du die Schätze?

Suche im Prähistorischen Museum ganz besondere Objekte.

1. Welches Ausstellungstück besteht aus Tierzähnen? Was ist es?

**K**\_\_\_\_\_

2. Welcher Gegenstand befindet sich im Grab mit einem Skelett?

**G** **f** **ß**

3. Ein bronzezeitlicher Heiler hat operiert. Was befindet sich noch in der Vitrine?

**F** **ß** \_\_\_\_\_

4. Wo wurde der Riesenhirsch gefunden?

**E** \_\_\_\_\_



**Nanu! Was gehört denn hier nicht hin?**

Hast du das Bild eines Dorfes in der Bronzezeit gefunden?

Irgendetwas ist da falsch, findet Emi! Was gab es damals ganz bestimmt nicht?

Findest du die sieben Fehler?

## Welche Dinge gibt es heute noch?

Viele Gegenstände, die wir täglich verwenden, gab es bereits vor vielen Jahrhunderten! Weißt du, welche es sein könnten?

Schau dir die Ausstellung genau an, denn all diese Dinge kannst du in den Schaukästen finden... Du brauchst sie hier nur anzukreuzen.

Schreibfeder

Kochlöffel

Messer



Teller

Spiegel

Pfanne



Spielzeug

Schmuck

Glücksbringer



Knopf

Chip

Münze

## Das Historische Museum und die Bach-Gedenkstätte

Bach war im Köthener Schloss der Hofkapellmeister für Fürst Leopold von Anhalt-Köthen, der Musik und Kunst sehr liebte.

Er lebte von 1685 bis 1750 und gilt heute als einer der wichtigsten Musiker im Barock. So nennt man die Zeit, in der er lebte, und seine Musik gehört zur Barockmusik.

Viele seiner Musikstücke werden heute auf der ganzen Welt aufgeführt. Er spielte Cembalo, Orgel, Geige und die Flöte, vielleicht auch andere Instrumente wie Bratsche, Viola da Gamba, also eine Kniegeige, Cello, Oboe, Fagott und Horn.

Als Hofkapellmeister suchte Johann Sebastian Bach die Musik aus, die die anderen Musiker dann gespielt haben. Er leitete eine Gruppe von Musikern, die Hofkapelle. Johann Sebastian Bach spielte nicht nur viele Instrumente, er konnte sogar Musik aufschreiben, also komponieren. Er hat sich die berühmten Brandenburgischen Konzerte ausgedacht.

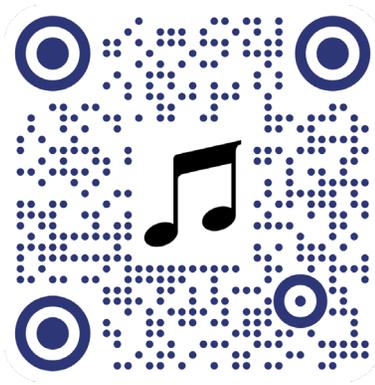
### Welche Instrumente konnte Johann Sebastian Bach spielen?

Kreuze alle Instrumente an, die Bach spielen konnte.



- Orgel
- Schlagzeug
- Geige
- Saxophon

## Hörst du das? Das Zweite Brandenburgische Konzert



Für diese Übung benötigst du einen QR-Code-Scanner!  
Damit kannst du einen Ausschnitt aus dem Zweiten  
Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian Bach hören.  
Welche Instrumente kommen in diesem Stück **NICHT** vor?

**Trompete**

**Schlagzeug**

**Saxophon**

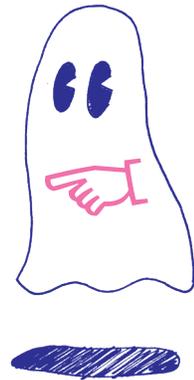
**Blockflöte**

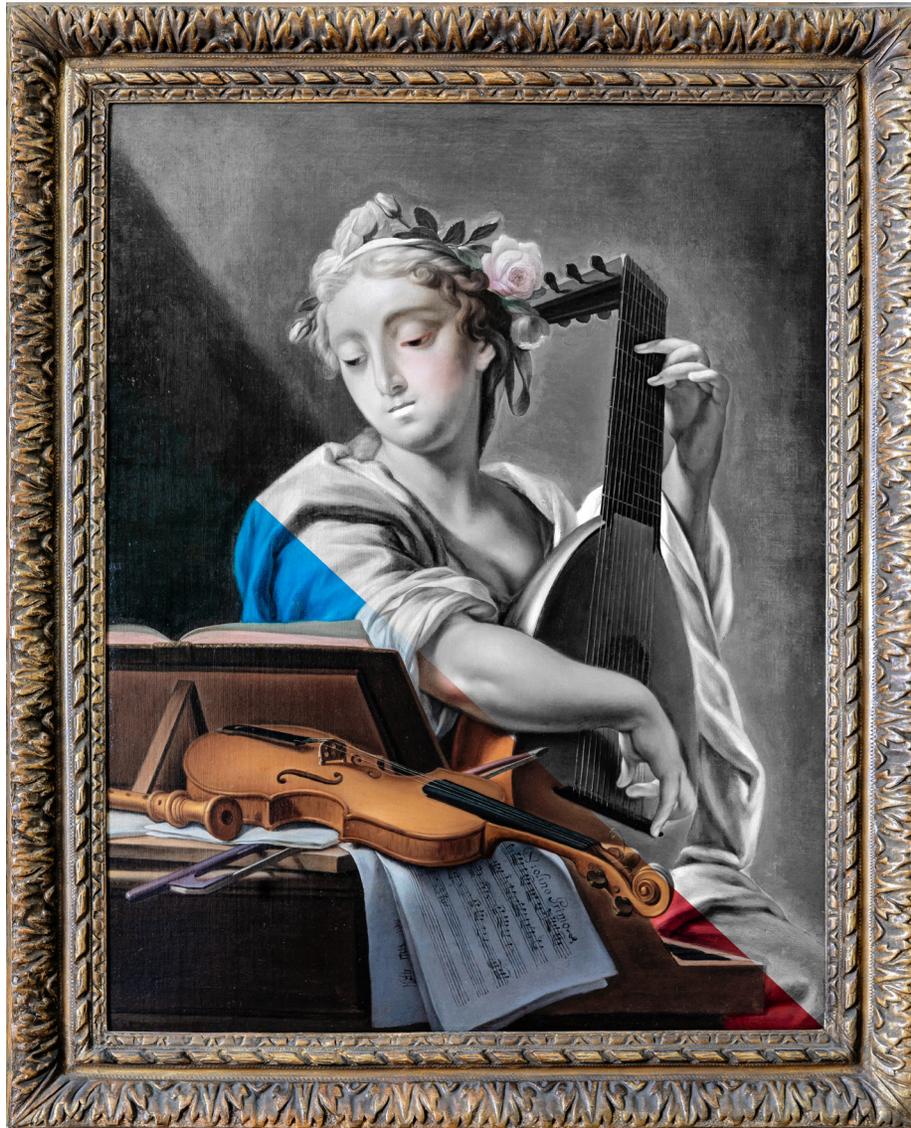
**Geige**

**Oboe**

## Siehst du das?

Fürst Leopold liebte Kunst und neben der Musik auch Malerei. Hier im Schloss gibt es viele wertvolle Kunstgegenstände und Gemälde, so wie das Bild unten. Findest du heraus, was in diesem Bild fehlt? Male diesen Gegenstand ein.





### **Das kannst du auch!**

Kunstwerke, die in einem Museum hängen, sind oft sehr alt. Manchmal gehen sie kaputt oder die Farbe verändert sich.

Versuch doch mal, ob du es schaffst, dem Bild die Farben zurückzugeben. Male das Bild zu Hause aus.

## Die Erlebniswelt Deutsche Sprache

Im köthener Schloss gab es vor langer Zeit, vor mehr als 400 Jahren, die erste deutsche Sprachgesellschaft. Sie hieß die „Fruchtbringende Gesellschaft“. Ein komischer Name, oder? Er bedeutet, dass etwas nützlich ist - so wie das Lernen. Deshalb hatten sich die Mitglieder der Gesellschaft als Zeichen den Palmbaum ausgesucht, weil alles von ihm verwendbar ist: die Blätter, die Früchte, die Rinde und das Holz. Die Gesellschaft wollte, dass sich die Menschen besser verständigen können, Freude an der deutschen Sprache haben und möglichst viele Wörter kennen. Die „Erlebniswelt Deutsche Sprache“ möchte das auch. Hier erfährst du, wohin deutsche Wörter ausgewandert sind, seit wann Deutsch gesprochen wird und welche Bedeutung die Namen deutscher Städte haben.



### Was ist da falsch?

Ojemine, hier hat wahrscheinlich Emi Unfug getrieben. Im Text über dieser Frage sind sechs Fehler, kannst du sie finden?

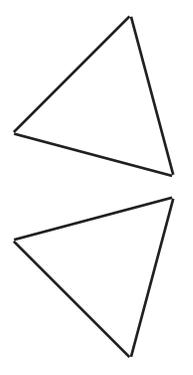
### Was passiert, wenn sehr viel Wasser vom Himmel fällt?

Findest du die Station mit den bunten Regenschirmen? Hier erfährst du, was die Menschen in anderen Ländern zu starkem Regen sagen. Jedes Land hat dafür eigene Redewendungen. In Deutschland sagt man: Es schüttet wie aus Eimern. Wie sagt man in anderen Ländern dazu? Ergänze das fehlende Wort.



## Der Spiegelsaal

Das ist ein richtiger Festsaal, oder? Nur schade, dass Emi sich nicht im Spiegel sehen kann. Gespenster haben keine Spiegelbilder oder vielleicht doch? Emi jedenfalls nicht. Herzog Friedrich Ferdinand hat den ganzen Saal mit hunderten von Spiegeln seiner Ehefrau zum Geburtstag geschenkt. Er hat sogar extra deshalb die Lieblingsfarben von Julie, seiner Frau, ausgesucht. Die vielen Spiegel lassen den Raum noch größer erscheinen, als er ist.



### Können Spiegel helfen?

Als Achsenspiegelung wird die Vervollständigung unregelmäßiger Figuren bezeichnet. Schaffst du es, die Dreiecke in gespiegelter Form zu zeichnen?

## Neue Musicalien-Kammer

Gleich neben dem Spiegelsaal befinden sich die sogenannten Cour-Zimmer. Die Cour-Zimmer waren dafür da, dass die Gäste dort warten mussten, bis sie zum Fürsten durften oder zu einem schönen Fest.

Heute stehen hier historische, also alte, Tasteninstrumente, die laut und leise spielen können. Auch bei den Fürsten gab es eine Musicalien-Kammer. Dort wurden alle Instrumente und Noten für die Hofkapelle aufbewahrt. Für die Neue Musicalien-Kammer hat der Restaurator und Sammler Georg Ott dem Schloss Tasteninstrumente zur Verfügung gestellt.

### Wie heißen die Instrumente?

Emi hat die Schilder von Instrumenten vertauscht. Nun muss er das in Ordnung bringen. Kannst du ihm helfen, den Instrumenten wieder die richtigen Namen zuzuordnen?

?



Tafelklavier

Broadwood

Prozessionsorgel



Leider zu!

## Das Naumann-Museum

Johann Friedrich Naumann war ein Forscher, Bauer und Künstler. Er lebte von 1780 bis 1857 auf einem Bauerngut in Ziebigk, ganz in der Nähe von Köthen. Er musste mit 13 Jahren die Schule abbrechen, um seinem Vater in der Landwirtschaft zu helfen. In der freien Natur beobachtete er die Vögel ganz genau und begann, viel über sie herauszufinden. Heute nennen wir diesen Beruf Ornithologe. Johann Friedrich fertigte auch Bilder der Vögel an, die er in der freien Natur beobachtete. Um die Vögel in Ruhe und genau zeichnen zu können (und weil es damals noch keine Fotos gab), präparierte er die Vögel. Er machte sie also so haltbar, dass wir sie nach über 200 Jahren immer noch bestaunen können. Als Johann Friedrich 41 Jahre alt war, verkaufte er seine Vogelsammlung an den Köthener Herzog Friedrich Ferdinand. Dieser fand die Vögel so schön, dass er sie ausstellen wollte.

### Welche Vögel fliegen nicht?

Die meisten Vögel können fliegen - nur wenige können nicht fliegen, da sie es zum Überleben nicht brauchen. Dafür können sie besser schwimmen und tauchen oder schnell laufen.



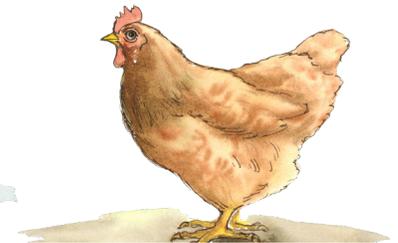
Specht



Rotkehlchen



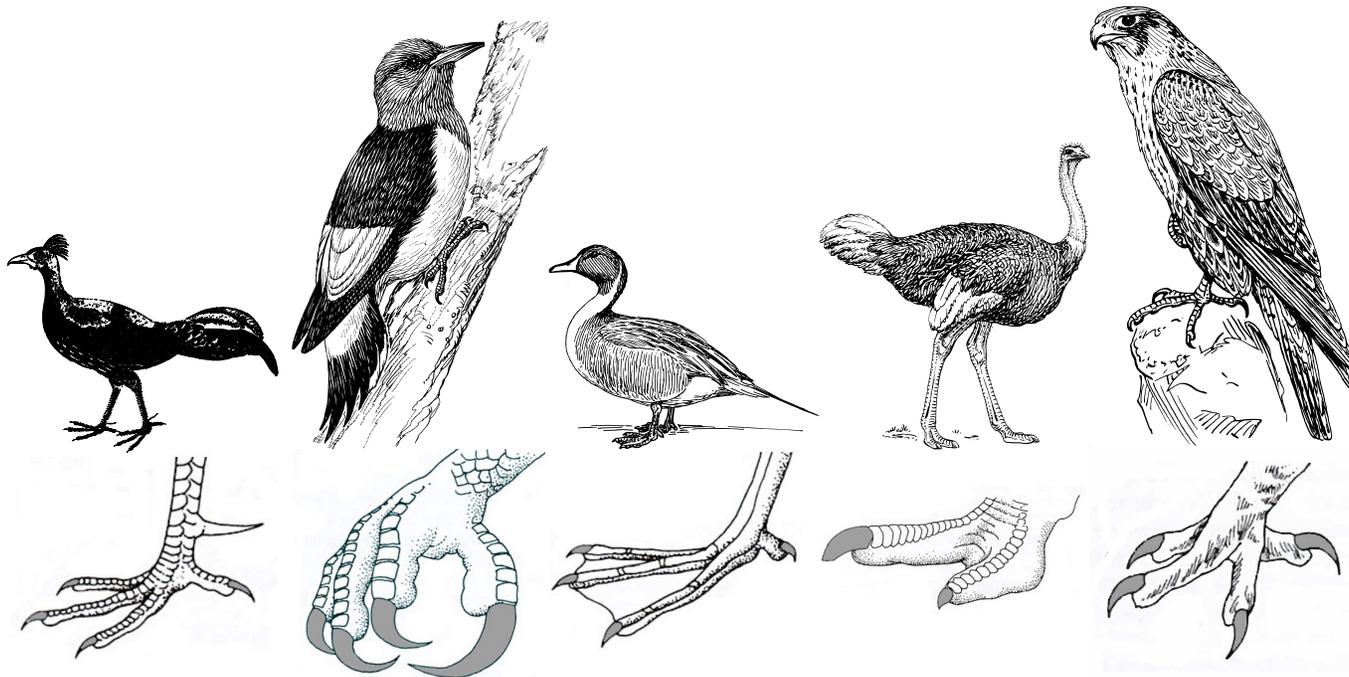
Dodo



Huhn

## Welcher Vogel lebt wo?

Füße verraten viel über die Lebensweise der Vögel. Findest du heraus, an welchem Ort welcher Fuß besonders gut geeignet ist und wo der Vogel lebt?



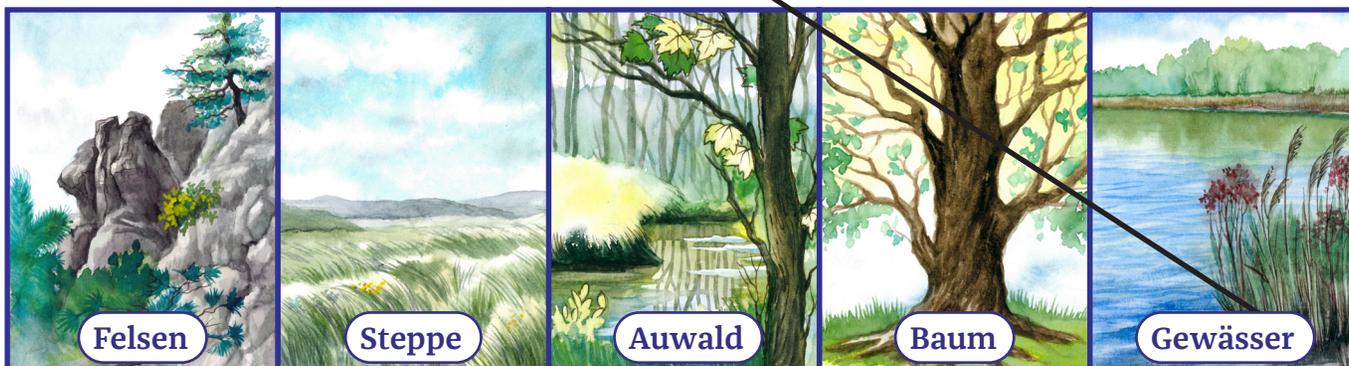
Wandelfuß  
Fasan

Kletterfuß  
Specht

Schwimmfuß  
Stockente

Lauffuß  
Strauß

Sitzfuß  
Falke



Felsen

Steppe

Auwald

Baum

Gewässer

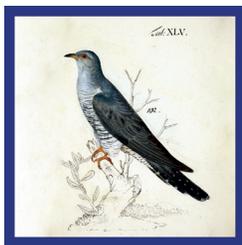
## Welcher Vogel singt denn hier?

Für diese Übung benötigst du einen QR-Code-Scanner.

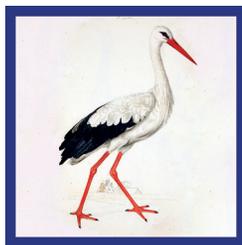
Johann Friedrich Naumann war nicht nur Forscher, sondern auch ein Künstler.

Diese Bilder wurden von ihm angefertigt. Kennst du die passenden Vogelstimmen?

Verbinde jedes Bild mit dem passenden QR-Code.



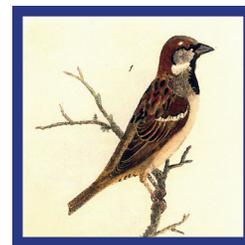
Kuckuck



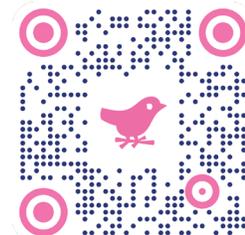
Storch



Waldkauz



Haussperling



## Lösungen

Was fehlt denn hier?



Grab selbst etwas aus!

Skelett

Was liegt in den Schubläden?

Maulwurf

Was stimmt denn hier nicht?

Jungsteinzeit

5500 - 2000 v.u.Z.

Bronzezeit

2000 - 720 u.Z.



Findest du die Schätze?

- 1) Kette
- 2) Gefäß
- 3) Fußringe
- 4) Edderitz

Nanu! Was gehört denn hier nicht hin?

Fahrrad, Satellitenschüssel, Uhr, Spielzeugauto, Traktor

Welche Dinge gibt es heute noch?

Messer, Spielzeug, Spiegel, Münze

Welche Instrumente konnte J.S. Bach spielen?

Orgel, Geige

Hörst du das?

Trompete, Schlagzeug, Saxophon

Siehst du das?



Was ist da falsch?

Im Köthener Schloss gab es vor langer Zeit, vor mehr als 400 Jahren, die Erste deutsche Sprachgesellschaft. Sie hieß die „Fruchtbringende Gesellschaft“. Ein komischer Name, oder? Er bedeutet, dass etwas nützlich ist - so wie das Lernen. Deshalb hatten sich die Mitglieder der Gesellschaft als Zeichen den Palmbaum ausgesucht, weil alles von ihm verwendbar ist: die Blätter, die Früchte, die Rinde und das Holz. Die Gesellschaft wollte, dass sich die Menschen besser verständigen können, Freude an der deutschen Sprache haben und möglichst viele Wörter kennen. Die „Erlebniswelt Deutsche Sprache“ möchte das auch. Hier erfährst du, wohin deutsche Wörter ausgewandert sind, seit wann Deutsch gesprochen wird und welche Bedeutung die Namen deutscher Städte haben.

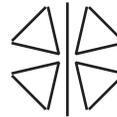
Was passiert, wenn sehr viel Wasser vom Himmel fällt?

Italien: Es regnet aus Waschschüsseln.

Griechenland: Es regnet Stuhlbeine.

Spanien: Es regnet Spieße.

Können Spiegel helfen?



Wie heißen die Instrumente?

1) Prozessionsorgel 2)Broadway 3)Tafelklavier

Welche Vögel fliegen nicht?

Dodo, Huhn

Welcher Vogel lebt wo?

Falke - hohe Felsen, Strauß - Steppe

Specht - Baum, Fasan - Auwald

Welcher Vogel singt denn hier?

Kuckuck-4 Storch-3 Waldkauz-1 Haussperling-2

## **Impressum:**

### **Herausgeber**

Schloss Köthen | Köthen Kultur und Marketing GmbH | Museen im Schloss Köthen

### **Ideen, Redaktion und Texte**

Christoph Erdmann

Christine Friedrich

Andreas Geisler

Uta Guse

Bernhard Just

Martin Moresco

Christian Ratzel

### **Fotos und Reproduktionen**

Christian Ratzel

### **Illustrationen**

Liudmilla Schiemann

F.Prusky (S.7)

### **Layout**

Christoph Erdmann

Unsere Museumsangebote für Kinder, Kita-Gruppen und Schulen sowie alle weiteren Informationen rund um das Schloss sind stets aktuell auf [www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de) zu finden. Antworten zu Fragen für Besuche der Museumspädagogen auf ihren Veranstaltungen und auch für Buchungen im Schloss erhalten Sie hier:

[schlosskinder@schlosskoethen.de](mailto:schlosskinder@schlosskoethen.de)

Tel. 03496 700 99 260 oder direkt bei der Museumspädagogik 03496 700 99 21

[www.schlosskoethen.de](http://www.schlosskoethen.de)

[facebook.com/bachschloss](https://facebook.com/bachschloss)

[instagram.com/schloss\\_koethen](https://instagram.com/schloss_koethen)

[youtube.com/schlosskoethen](https://youtube.com/schlosskoethen)

# SCHLOSS KÖTHEN

Köthen Kultur und Marketing GmbH  
Schlossplatz 5  
D-06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: +49 (0) 3496 700 99 260  
Telefax: +49 (0) 3496 700 99 29  
E-Mail: [info@schlosskoethen.de](mailto:info@schlosskoethen.de)

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr  
Führungen für Gruppen sind nach Absprache  
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

## Eintrittspreise

Schlosskarte (alle Museen) 6 Euro  
Schlosskarte ermäßigt 4 Euro  
Schlosskarte Gruppe 4 Euro pro Person  
Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr kostenlos, an jedem  
ersten Freitag im Monat ist der Eintritt in die Museen frei. Mit  
der WelterbeCard erhalten Besucher einmalig freien Eintritt in  
die Museen im Schloss Köthen.

Für die Unterstützung danken wir:



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

